

## Bahnlinie Etwilen-Singen

# Wochers Buch voller Faszination zur Eisenbahn und Heimatliebe

Im Oktober 2020 brachte Werner Woche, der freischaffende Redaktor des Feuerthaler Anzeigers, sein Buch «Unsere Museumsbahn mit Zukunft» über die Bahnlinie Etwilen-Singen heraus. Ein Werk mit Beschrieben, Bildern, Zeichnungen und mit allem Drum und Dran, was es bei der Bahnlinie mit ihren Gleisanlagen, Bauten und Einrichtungen zu entdecken gibt.

► Julia Tarczali

«Bahnlinie Etwilen-Singen, unsere Museumsbahn mit Zukunft» lautet der Titel des neuen Buches des Langwieser Redaktors und Karikaturisten Werner Woche. Mitte August 2020 verkehrte der erste Personenzug nach über 50 Jahren auf der Strecke Etwilen-Singen. Zu diesem Anlass vollendete Woche nach 3,5 Jahren sein 235-seitiges Buch zu dieser Bahnlinie. Ein Buch mit Geschichten rundum die Bahnstrecke, architektonischen Eindrücken sowie einzigartigen Woche-Karikaturen. Seit 2006 ist die Museumsbahn die einzige grenzüberschreitende Bahn. Die Strecke wurde nie elektrifiziert und kommt mit ihrer Dampfeisenbahn zur Geltung. Mit leuchtenden Augen schildert Autor Woche: «Das Buch ist mit viel Freude entstanden. Ich möchte den Leserinnen und Lesern meine Begeisterung für die Bahn und meine Liebe zur Heimat – dem Hegau - vermitteln.» Diese Leidenschaft begleitet Woche schon ein Leben lang: «Ich wartete als Kind jeweils gespannt am Bahnhof Singen bis das sogenannte «Etwiler-Bähnli» der Schweizerischen Bundesbahn einfuhr, das mit seinen Schweizer Lok- und Wagentypen unter den Wagen der



Der gelernte Architekt Werner Woche in seinem Arbeitszimmer mit dem Plakat «Zur Erhaltung der Bahnlinie Etwilen-Singen», das ihm die Idee für sein Buch «Unsere Museumsbahn» lieferte und heute an verschiedenen Bahnstationen entlang der Strecke Etwilen-Singen hängt.

deutschen Bahn hervorstach.» Als Co-Präsident des Vereins «zur Erhaltung der Bahnlinie Etwilen-Singen» setzte sich Woche aktiv für die Bahn ein, richtete im Bahnhof Hemishofen ein Bahnstation-Museum ein, mass ihm Rahmen seiner Recherchen Gleise und Bahnhöfe aus, zeichnete Brückenpläne

und einzelne Streckenteile. «Das Erarbeiten des Buches hat mir besonders Spass gemacht – ich konnte immer wieder neue Kontakte knüpfen und gelangte von Leuten zu Leuten zu weiteren Infos.» So berichtete ihm der Bahnhofsvorsteher aus Rielasingen etwa, wie um 1960 ein Zug im Bahnhof Rielasingen einfuhr, der Lokführer die Nacht jedoch an der Fasnacht verbracht hatte und prompt am Fahrerpult einschlieft. So habe der Zug, voller erstaunter Passagiere, für einmal nicht in Rielasingen angehalten. Ebenfalls konnte Woche im Stellwerk Singen mit dem Stellwerker die Weichenstrassen aus dem Bahnhof in Richtung Etwilen stellen und Eindrücke sammeln, die er im Buch spannend und unterhaltsam aufzeigt.

**Langwieser Autor, Karikaturist und Architekt aus dem Hegau: Werner Woche**

Die Idee für das Buch entstand mit dem Gestalten des Vereinsplakates des «Vereins zur Erhaltung der Bahnlinie Etwilen-Singen, das heute an verschiedenen Bahnhöfen entlang der Bahnlinie hängt. Eine Faszination für die Bahn, Karikatur und Geometrie: «Mit 15 Jahren bekam ich von meiner Grosstante eine Märklin Lokomotive geschenkt und baute mir die Landschaft, Bahnhöfe, und Gleise kurzerhand selbst.» Wochers Traumberuf Architekt entstand. In der Ingenieurschule in Konstanz lernte er später Perspektiven und geometrische Figuren zu zeichnen. Sein architektonisches Können sticht auch im Buch «Die Museumsbahn» mit den bunten, lustigen und präzisen Zeichnungen heraus. «Mit Karikaturen kann ich gesellschaftliche Themen herausheben, Betonungen setzen und Eindrücke abbilden, die man mit einer Fotografie gar nicht so darstellen kann. Meine Zeichnungen und das Buch zur Museumsbahn sind das Produkt meiner Lebensfreude.» Ein Werk mit Witz, Charme, «Geschichte» und interessanten Infos rund um die Bahn und ihre Umgebung – empfehlenswert nicht nur für Eisenbahnfans.

Das Buch:  
«Die Museumsbahn mit Zukunft»  
235 Seiten im Hochglanzdruck, A4,  
Preis CHF 40.00  
Druck: Landolt AG, Feuerthalen  
Erhältlich bei: Werner Woche,  
Bahnstrasse 47, 8246 Langwiesen,  
Tel: 052 625 13 87  
Mail: wernerwoche@shinternet.ch



«Geschichte» und Zeichnung aus Wochers neuem Werk – «Ein Geisterzug durchfährt den Bahnhof Rielasingen.»

Fotos: jt